

Bücher, Tablets und Videos – der Lesescouts-Workshop am 19.12.2013

Am 19. Dezember 2013 fand am MvLG ein Workshop statt, den die Lesescouts mit ihrem Entwurf für ein neues Lesescouts-Plakat gewonnen hatten. In diesem Workshop ging es um die Einbeziehung digitaler Medien in die Arbeit der Lesescouts und wurde von Daniel Zils geleitet. Vorab mussten wir jedoch erst einmal ein Buch auswählen, das wir alle gelesen hatten. Unsere Wahl fiel auf Harry Potter und der Stein der Weisen, um das sich dann auch der Workshop drehte. Nachdem alle Lesescouts am Donnerstagmorgen eingetroffen waren, konnte es losgehen.



Nach einer kurzen Einführung in das Programm InComic mussten wir in 2 Gruppen unsere erste Aufgabe bewältigen: Wir sollten Harry Potter in 10 Bildern darstellen und ein Comic daraus machen. Dafür kamen die iPads zum Einsatz: Mit ihnen liefen wir durch die Schule, um gute Bilder für die Szenen zu machen, die wir vorher ausgewählt hatten. Mithilfe des Programms, einigem Ausprobieren und etwas Geduld konnten wir erfolgreich unsere Comics erstellen und präsentieren. Dabei stellte sich heraus, dass viele Stellen gleich waren, wir jedoch andere Stellen auch als unterschiedlich wichtig empfunden hatten und die Bilder auch dementsprechend unterschiedlich umgesetzt hatten.



Unsere nächste Aufgabe erforderte nun auch etwas schauspielerisches Geschick: In 3 Gruppen aufgeteilt sollten wir nun Trailer zu Harry Potter mit dem Programm iMovie erstellen, die jedoch alle einen anderen Themenschwerpunkt hatten. So stellte eine Gruppe Harry Potter als Superhelden dar, während die andere Gruppe den Fokus auf das Heranwachsen legte und die dritte Gruppe Harry Potter als einen Bollywood-Film darstellte. Die Trailer waren sehr amüsant und brachten alle zum lachen, und führten zu Diskussionen darüber, welcher denn nun der Beste sei, was aber zu keinem Ergebnis führte.

Schließlich war es Zeit für unsere Abschluss-Aufgabe „One Minute – One Take“. Es sollte wieder ein Trailer gedreht werden, allerdings gab es jetzt bestimmte Einschränkungen: Wir durften keine Trailer-Vorlagen benutzen, der Trailer durfte nicht länger als 1 Minute sein und musste in einem durch gefilmt werden, das heißt es durften keine Pausen gemacht werden, um den Ort zu wechseln. Dies stellte sich als ganz schön kompliziert dar, doch alle 3 Gruppen schafften es, unter 1 Minute zu kommen. Auch gab es hier wieder verschiedene Ansätze: Es wurde parodiert, verändert und verschiedene Schwerpunkte gesetzt, sodass es auch hier wieder viel zu lachen gab.

Nach dieser letzten Aufgabe war der Workshop auch schon zu Ende. Uns allen hat es sehr viel Spaß gemacht, weshalb wir so eine Aktion gerne wiederholen würden!